



Heinrich Moser

Gemeinde Gauting
Bürgermeisterin Dr. Kössinger und Gemeinderat
Bahnhofstr. 7
82131 Gauting

Gauting, 14.07.2020

Antrag Entwicklungsperspektive Gauting

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

aus der Schulung Kommunalen Haushalt am 25.06.2020 resultierte die Empfehlung, die kurz-, mittel- und langfristige Finanzplanung zu trennen und im Haushalt und der Finanzplanung nur noch Investitionen und Einnahmen zu planen, für die eine realistische Umsetzungschance existiert. Alle darüber hinausgehenden Investitionen und Einnahmen sind außerhalb des Haushalts in einem Zukunftsplan oder einer Entwicklungsperspektive zu führen und zu priorisieren.

Der Gemeinderat möge deshalb beschließen:

1. Die Verwaltung erstellt parallel zum Haushalt eine Entwicklungsperspektive Gauting in Form einer priorisierten Investitionsplanung mit Zeithorizont (kurz-, mittel- oder langfristig).
2. Haushalt und Finanzplanung werden dahingehend überarbeitet, dass Investitionen und Erlöse, deren Umsetzung im aktuell geplanten Haushalts- oder Planungsjahr absehbar nicht umgesetzt werden können oder deren Volumen und Folgekosten nicht fundiert abgeschätzt wurden, geschoben oder aus der kurz- und mittelfristigen Finanzplanung entfernt werden.
3. Herr Raymund Helfrich von der Bayerischen Akademie für Verwaltungs-Management erhält einen Beratungsauftrag um Verwaltung und Gemeinderat

Antrag Entwicklungsperspektive Gauting

durch die personelle Ausnahmesituation in der Kämmerei der Gemeinde Gauting in den bevorstehenden Haushaltsberatungen zu begleiten.

4. Zur Finanzierung des Beratungsauftrags schlagen wir vor, die kündigungsbedingten Überschüsse aus der Personalkostenplanung zu verwenden.

Begründung:

Die Empfehlungen bezüglich der kurz-, mittel- und langfristigen Investitionsplanungen von Herrn Raymund Helfrich sind plausibel.

Zwischen Ansatz und Jahresrechnung 2019 ergeben sich aus der Haushaltsrechnung im Juli 2020 u.a. folgende Abweichungen im Vermögenshaushalt:

Zuführung vom Verwaltungshaushalt:	+ 2.369.910,42 €	+ 198 %
Entnahmen aus Rücklagen:	- 3.329.590,80 €	- 75 %
Einnahmen aus Veräußerung:	- 949.150,11 €	- 53 %
Baumaßnahmen:	- 2.678.388,67 €	- 38 %

Trotz Fehlbetrag in der Gewerbesteuer von 1.267.928,11 € (- 16 %) stellt sich die Finanzsituation im Verwaltungshaushalt weniger dramatisch dar als allgemein angenommen und gleichzeitig werden nicht umgesetzte Investitionen in Höhe von 2.902.933,71 € (-18%) erneut ins nächste Jahr übertragen.

Es scheint, dass unsere Investitionsplanung nicht wie geplant umsetzbar ist und die Corona Situation birgt zusätzliche Unsicherheiten. Deshalb bedarf unsere Investitionsplanung einer Überarbeitung mit fundierter Prüfung auf Machbarkeit, und Investitionen oder Einnahmen die absehbar nicht realisiert werden können, sind außerhalb des Haushalts zu priorisieren.

Herr Helfrich kennt unseren Haushalt aufgrund der gemeinsamen Klausur und Schulungen sehr gut, deshalb könnte er bei der Bewältigung der anstehenden Herausforderungen in unserer Kämmerei einen wertvollen Beitrag leisten.

Vielen Dank für Ihre Zustimmung.

Mit freundlichen Grüßen

i.V.



Anne Franke, Heinrich Moser